

**II - 1305 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen****Nr. 802/1J****des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode****ANFRAGE****1987-07-08**

der Abgeordneten Mag. Geyer, Dr. Pilz und Genossen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Hinweise auf österreichische Kriegsmateriallieferungen an den Iran und/oder den Irak von seiten ausländischer staatlicher Institutionen

Vertreter des Pentagons, der NATO und in letzter Zeit auch Verteidigungsminister Weinberger persönlich haben darauf hingewiesen, daß Österreich Waffen und Kriegsmaterial insbesondere an den Iran liefere. Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister daher folgende

**ANFRAGE**

1) Wurden Sie jemals von ausländischer Seite über mögliche österreichische Kriegsmateriallieferungen an den Iran oder den Irak informiert?

Wurden Sie diesbezüglich von Angehörigen einer ausländischen diplomatischen Vertretung informiert?

Wenn ja,

- a) wann erfolgte die Information
- b) durch wen erfolgte die Information
- c) welchen Inhalt hatte die Information
- d) wurde die Information in mündlicher und/oder in schriftlicher Form übermittelt?

2) Welche Handlungen setzten Sie wann aufgrund dieser Information(en)? Wem stellten Sie diese Information(en) zur Verfügung?

3) Wurden aufgrund dieser Information(en) offizielle Erhebungen durch die Exekutive bzw. die Gerichte getätigt?

4) Haben Sie nach Vorliegen von Informationen und/oder nach Beginn der gerichtlichen Vorerhebung Schritte unternommen, um weitere Kriegsmateriallieferungen an Jordanien und/oder Libyen zu unterbinden, um eine weitere indirekte Belieferung der Konfliktparteien des Golfkriegs mit österreichischen Rüstungsgütern zu verhindern? Wenn ja,

- a) wann wurden gültige Exportgenehmigungen für welche Güter für welche Länder widerrufen?
- b) welche Exportgenehmigungen blieben an diese Länder seit 1985 aufrecht bzw. welche (für welche Güter in welchem Ausmaß) wurden neu erteilt?

5) Welche Firmen haben seit Beginn 1985 welche Ausfuhranträge nach dem Kriegsmaterialgesetz für welche Güter in die beiden Länder gestellt? Welche dieser Anträge wurden wann positiv bzw. negativ beschieden?

6) Sehen Sie derzeit Gründe, Kriegsmaterialexporte an Jordanien bzw. an Libyen zu untersagen?